

¹HERR, Gott, des die Rache ist, Gott, des die Rache ist, erscheine!²Erhebe dich, du Richter der Welt; vergilt den Hoffärtigen, was sie verdienen!³HERR, wie lange sollen die Gottlosen, wie lange sollen die Gottlosen prahlen⁴ und so trotzig reden, und alle Übeltäter sich so rühmen?⁵HERR, sie zerschlagen dein Volk und plagen dein Erbe;⁶Witwen und Fremdlinge erwürgen sie und töten die Waisen⁷ und sagen: "Der HERR sieht's nicht, und der Gott Jakobs achtet's nicht."⁸Merket doch, ihr Narren unter dem Volk! Und ihr Toren, wann wollt ihr klug werden?⁹Der das Ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören? Der das Auge gemacht hat, sollte der nicht sehen?¹⁰Der die Heiden züchtigt, sollte der nicht strafen, -der die Menschen lehrt, was sie wissen?¹¹Aber der HERR weiß die Gedanken der Menschen, daß sie eitel sind.¹²Wohl dem, den du, HERR, züchtigt und lehrst ihn durch dein Gesetz,¹³daß er

Geduld habe, wenn's übel geht, bis dem Gottlosen die Grube bereitet werde!¹⁴Denn der HERR wird sein Volk nicht verstoßen noch sein Erbe verlassen.¹⁵Denn Recht muß doch Recht bleiben, und dem werden alle frommen Herzen zufallen.¹⁶Wer steht bei mir wider die Boshaften? Wer tritt zu mir wider die Übeltäter?¹⁷Wo der HERR nicht hülfe, so läge meine Seele schier in der Stille.¹⁸Ich sprach: Mein Fuß hat gestrauchelt; aber deine Gnade, HERR, hielt mich.¹⁹Ich hatte viel Bekümmernisse in meinem Herzen; aber deine Tröstungen ergötzten meine Seele.²⁰Du wirst ja nimmer eins mit dem schädlichen Stuhl, der das Gesetz übel deutet.²¹Sie rüsten sich gegen die Seele des Gerechten und verdammen unschuldig Blut.²²Aber der HERR ist mein Schutz; mein Gott ist der Hort meiner Zuversicht.²³Und er wird ihnen ihr Unrecht vergelten und wird sie um ihre Bosheit vertilgen; der HERR, unser Gott, wird sie vertilgen.